

Softbauware GmbH, Raiffeisenstraße 22, 63225 Langen

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

Kommunikation2B, Westfalendamm 241, 44141 Dortmund, Fon: 0231/33049323

10/23-02

Rationalisierungspotentiale identifizieren

Smart Factory Event stellt

Digitalisierung von Betonwerken in den Fokus

„BIM, MES und ERP – Betonwerke im Digitalisierungswettbewerb“: Unter diesem Titel veranstalteten Softbauware und die Progress Group Ende Oktober die Fachtagung „Smart Factory“. Der Hersteller im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) und der Komplettanbieter in der Fertigteilbranche für Automatisierung, Digitalisierung und Bausysteme bündelten dabei gemeinsames Knowhow. Rund 40 Teilnehmer aus 15 Firmen der Betonbaubranche folgten der Einladung nach Brixen (Südtirol).

Welche Einsparpotentiale ergeben sich durch die Einführung einer ERP-Lösung? Wie lässt sich die Effizienz im Planungsprozess steigern? Und welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz im Betonfertigteilwerk? Diese und andere Fragen stellten Softbauware und die Progress Group jetzt bei der Veranstaltung „Smart Factory“ in den Fokus. Unter dem Titel „BIM, MES und ERP – Betonwerke im Digitalisierungswettbewerb“ befassten sich die Referenten mit neuen Rationalisierungspotentialen durch Software in der

Betonbranche. So gab Softbauware-Geschäftsführer Andreas Hougardy einen Einblick in die Rationalisierungseffekte, die durch den Einsatz integrierter ERP-Lösungen erzielt werden können. Valentin Hellweger, Software Engineer bei Progress Software Development, stellte „BIMpro“ vor – ein Plug-in für Autodesk Revit, mit dessen Hilfe ein schneller, einfacher und sicherer Planungsprozess von Fertigteilen ermöglicht wird. Wie Softwarelösungen mit künstlicher Intelligenz und Bilderkennung die Fertigteilindustrie unterstützen erläuterte Richard Hellrigl, Geschäftsführer der Progress Software Development. „Das rege Interesse an den vielfältigen Themen und der intensive Austausch zeigen uns auch, dass die Branche die Potentiale, die sich durch Digitalisierung erschlossen werden können, erkennt und als Chance wahrnimmt, die eigene Wertschöpfung zu verbessern“, erklärt Hougardy.

Neben den Fachvorträgen erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit einer Besichtigung des unternehmenseigenen Fertigteilwerks und neuen Headquarter der Progress Group in Brixen. Auch das Netzwerken kam dank kulinarischem Rahmenprogramm nicht zu kurz.

ca. 2.000 Zeichen

Über Softbauware:

Die Softbauware GmbH ist ein führender Hersteller im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) für die bauzuliefernde Industrie. Mit langjähriger Erfahrung und fundiertem Fachwissen entwickelt das Unternehmen moderne ERP-Software, die den gesamten Geschäftsprozess optimiert – von der Anfrage bis zur Rechnung. Die maßgeschneiderte ERP-Komplettlösung mit CRM (Customer Relationship Management), DMS (Document Management System) und BI (Business Intelligence) unterstützt bei der Planung,

Kalkulation, Produktion und Dokumentation. Auf diese Weise werden Fehler minimiert, Kosten reduziert und Geschäftsprozesse digitalisiert.

Bildunterschriften



[23-02 Vortrag_ Hougardy]

Softbauware-Geschäftsführer Andreas Hougardy erörterte im Rahmen seines Vortrags Rationalisierungspotentiale, welche durch den Einsatz integrierter ERP-Software erzielt werden können.

Foto: Softbauware GmbH



[23-02 Besichtigung]

Bei der Besichtigung des von Progress zu Demonstrationszwecken errichteten Betonwerks konnten die Teilnehmenden eine digitalisierte, vollautomatisierte Produktion erleben.

Foto: Softbauware GmbH

Rückfragen beantwortet gern:

Softbauware GmbH

Benaz Osmani

Tel: +49 (0) 6103 372 77 00

eMail: osmani@softbauware.de

www.softbauware.de

Kommunikation2B

Andre Wand

Tel. +49 (0) 231 330 49 323

eMail: a.wand@kommunikation2b.de

www.kommunikation2b.de